

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

6. Jg. Nr. 21/2012 DREIZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS 1. Juli '12

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag 01.07. DREIZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle nach Meinung für Familie Lutsch (Dudeldorf)

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Oberkail

Fest unter den Kastanien der FFW Auw an der Kyll

Montag 02.07. FEST MARIÄ HEIMSUCHUNG

18.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren der Muttergottes von Auw für Pfr. Felix Mertens und die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei Auw anlässlich des 300-jährigen Jubiläums der Wallfahrt zur Muttergottes von Auw. Am Fest Mariä Heimsuchung 1712 wurde die Auwer Wallfahrtsbruderschaft gegründet und das Auwer Wallfahrtsbuch angelegt.

Dienstag 03.07. Hl. Thomas, Apostel

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für verstorbene Frau Maria Hurth

Mittwoch 04.07. Vom Wochentag - Hl. Ulrich von Augsburg, Bischof

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für verstorbene Frau Martha Schmitz

Donnerstag 05.07. Vom Wochentag - Hl. Antonius Maria Zaccaria, Priester

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Freitag: 06.07. Herz-Jesu-Freitag - Hl. Maria Goretti

18.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren des Heiligsten Herzens Jesu

Samstag 07.07. Vom Wochentag - Hl. Willibald, Hl. Goar

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

9.00 Uhr Feier der Priesterweihe im Dom zu Trier

17.00 Uhr Hl. Messe in der St. Nikolaus-Kapelle von Wellkyl für die dort zeltenden Kinder und Jugendlichen aus dem Saarland

Sonntag 08.07. VIERZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung (Schwarz-Krütten)

11.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Neidenbach

DREI NEUPRIESTER. Bischof Stephan wird am 7. Juli im Hohen Dom zu Trier folgende Diakone unseres Bistums zu Priestern weihen: ANDREAS KERN aus Kurtscheid, PATRIK NIKOLAUS KRUTTEN aus Beckingen-Oppen (Reimsbach), TIM BENNO STURM aus Sommerloch (Wallhausen). Gottes Segen unseren Neupriestern für ihr priesterliches Wirken!

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel./Fax (06562) 8155; E-Mail heinz@uni-trier.de

PASTOR CLEMENS TREIBT DEN TEUFEL AUS (Auwer Pfarrgeschichte, 7)

ALSDORF. Ein Fraumensch von hier war vom Teufel besessen. Da riefen sie den Auwer Här. Doch hier in Alsdorf hatte er nichts dran. Dann sagte er, sie sollten die Frau nach Auw bringen. Sie müssten aber drei Pferde vor den Wagen spannen, sonst kämen sie nicht vom Alsdorfer Bann. Aber die Leute meinten, es wäre nicht wahr und spannten nur zwei Pferde an. Aber sie mussten bald das dritte Pferd holen gehen. Sie kamen sonst nicht weiter. In Auw hat dann der Pastor den Teufel ausgetrieben. Dabei nannte der Teufel den Pastor einen Spitzbub. Er habe ja mal in seiner Studentenzeit ein Weißbrötchen gestohlen. Da hat der Pastor gesagt: Das geht dich nichts an; ich habe es am anderen Tag doppelt bezahlt. Da hat der Teufel auf Geheiß der Großen Frau geoffenbart, in Auw wären drei Heilige begraben: Nikolaus, Stanislaus und noch ein Anderer.

HERFORST. Pastor Clemens hat einmal aus einem Herforster Mann namens Konrad den Teufel ausgetrieben. Da ist der Teufel die Fahnenstange rauf geklettert. In Auw hat der Här zu den Leuten gesagt, wenn sie mit dem Karren heimführen, auf dem sie Konrad nach Auw gebracht hatten, dürften sie unterwegs sich nicht umgucken, es könnte kommen, was wolle. Wenn sie es doch täten, brauchten sie nicht mehr zurückzukommen; dann hätte er keine Gewalt mehr. Wie sie in den Preister Berg kommen, geht ein feiner, schwarz gekleideter Herr an ihnen vorbei. Das war der Teufel. Sie schauten sich aber nicht um.

MÖTSCH. In einem Bauernhaus in Mötsch diente ein Mädchen. Sie hatten junge Obstbäume beim Haus gesetzt. Sie trugen erstmals, vier oder fünf schöne Äpfel. Da hat sich das Mädchen einen geholt. Wie die Frau des Hauses sah, dass ein Apfel fehlte, sagte sie: "Der Deiwel soll dän huelen, dän den Apel gehuel hot." Da wurde das Mädchen krank im Kopf. Es ging durch die Dörfer beten, singen und fluchen. Da ging meine Großmutter mit ihr nach Auw. Der Auwer Pastor hat das Mädchen mit in die Kirche geholt. Sie mussten alle draußen bleiben. Drinnen gab es ein schreckliches Gepolter. Der Teufel hat das Mädchen durch alle Bänke geschmissen. Wie es raus kam, war es aber befreit.

MÖHN. Pastor Clemens sagte einmal: Martin Luther sei in der Hölle. Da meinte einer, das könne er nicht beweisen. Er sagte: "Doch!" Da hat er ihn kommen lassen. Martin Luther erschien in Feuer und Flammen.

PREIST. Wenn der Här Clemens die Leute begraben hat, dann wusste er sicher, ob sie im Himmel oder in der Hölle waren.

AUW. In Auw hat mal ein Mann bei Pastor Clemens eine Messe bestellt "in einem besonderen Anliegen". Er wollte, dass seine Frau, die lange krank war, sterben sollte. Als Pastor Clemens das herausbekam, lief er so schnell er konnte in das Haus. Der Schweiß lief ihm das Gesicht herunter. Als er in das Haus kam, hat er gefragt, ob sie ein lebendes Wesen im Haus hätten. Sie sagten: "Ja, das kleine Schweinchen unter der Treppe." Da geht der Pastor hin. "O du armes Tierchen!" sagt er. Da streckt das Schwein sich und ist tot. Die Frau aber war gerettet. Und es war auch noch ein so schönes Schweinchen.

AUW. Das Zauberbuch von Pastor Clemens war der "Geistliche Schild". Seine Verwandten hatten es noch lange. Doch dann mussten sie es rausgeben.

Vgl. Matthias ZENDER: Sagen und Geschichten aus der Westeifel, Bonn 1966, S. 191-193 (Nr. 565ff.).

